



Die Erweiterung der Europäischen Union **Grenzenloses Europa?**



Formen der Europäischen Integration

1. Europäische Nachbarschaftspolitik
2. Assoziierungs- und Kooperationspolitik
3. Erweiterung



1. Europäische Nachbarschaftspolitik (ENP)

- Anstoß: EU-Erweiterung macht eine aktive Politik gegenüber den neuen und alten Nachbarn notwendig
- Partnerländer: 16
- Instrumente: Abkommen und Aktionspläne - keine Beitrittsperspektive!
- Ziel: Stabilität, Sicherheit und Wohlstand
- Wirkung: dzt. keine greifbaren Ergebnisse, da es die ENP erst seit 2004 gibt.



2. Assoziierungs- und Kooperationspolitik

- Ziele: Wirtschaftsbeziehungen mit Drittstaaten auf institutioneller Basis, Förderung demokratischer und rechtsstaatlicher Strukturen - Vorbereitung auf mögliche EU-Mitgliedschaft
- Stabilisierungs- und Assoziierungsabkommen (SAA) mit den Ländern Südosteuropas (seit 1999/2000)
- Länder: 5



3. Erweiterung

- Kernstück der Entwicklung der EU
- Enorme Anziehungskraft - wachsende Bedeutung
- Herausforderungen:
 - Probleme der Handlungsfähigkeit
 - Risiken der Überdehnung



Erweiterung - Allgemein

- Geografische Komponente
- Kopenhagener Kriterien:
 - politische Voraussetzungen
 - wirtschaftliche Voraussetzungen
 - Übernahme des gemeinschaftlichen Besitzstandes (*Acquis Communautaire*)
 - Aufnahmefähigkeit der EU selbst
- Beitrittsprozess: i.d.R. immer länger und schwieriger



Erweiterungen bisher

1. 1973: **Dänemark, Irland und Vereinigtes Königreich**
 2. 1981: **Griechenland**
 3. 1986: **Portugal und Spanien**
 4. 1995: **Finnland, Schweden und Österreich**
 5. 2004: **Estland, Lettland, Litauen, Polen, Slowakei, Slowenien, Tschechien, Ungarn sowie Malta und Zypern**
- 2007: **Bulgarien und Rumänien**
(Schutzmaßnahmen)



Erweiterungen - Beitrittskandidaten

- 3 Beitrittskandidaten:
Türkei, Kroatien und Mazedonien
- Beitrittsgesuche: Türkei (1987), Kroatien (2003) und Mazedonien (2004)
- **Türkei und Kroatien:** Beginn der konkreten Verhandlungen im Juni 2006
- **Mazedonien:** Kandidatenstatus seit November 2005



Erweiterung - Potentielle Kandidaten

- 1. Serbien** - SAA wurden allerdings im Mai 2006 ausgesetzt
- 2. Montenegro** (seit Juni 2006 unabhängig):
September 2006 Aufnahme der SAA-Verhandlungen
- 3. Kosovo:** Statusverhandlungen seit 20.2.2006
- 4. Bosnien und Herzegowina** - SAA-Verhandlungen im November 2005 aufgenommen
- 5. Albanien:** SAA wurde am 12. Juni 2006 unterzeichnet.

SAA= Stabilisierungs- und Assoziierungsabkommen



Bilanz und Ausblick

- Entscheidungen und gemeinsame Handlungsfähigkeit der Europäischen Union wird immer schwieriger
- Fazit:
 1. Konsolidierungsprozess notwendig
 2. Alternative Konzepte zur Erweiterung schaffen
 3. Ziele der Erweiterung an die Bevölkerung nachhaltig vermitteln



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!